

„The Crown – Die Kultserie im Faktencheck“ von Corentin Lamy

Erscheinungsjahr: 2021, Verlag: Heel, ISBN978-3-96664-307-8

Besprochen von Sandra Weber

Vorwort

Mit seinem bislang teuersten Projekt, ist es dem Streamingdienst Netflix gelungen, eine Serie zu kreieren, die die Geschichte der britischen Monarchie in noch nie dagewesener Form verfilmt. Vor allem die Detailverliebtheit der Produzenten begeistert Fans weltweit. Die Serie genießt zurecht Kultstatus.

Doch wie sehr haben sich die Autoren der Serie von der Wahrheit entfernt? Was kann man für bare Münze nehmen?

Klappentext

Hat Elizabeth II. ihre Schwester Margaret wirklich daran gehindert, ihren 16 Jahre älteren Stallmeister zu heiraten? Hatte die Krone irgendeine Verbindung zu den Nazis? Hat Jackie Kennedy die Königin brüskiert? Wollte die königliche Familie Charles tatsächlich dazu bringen, Camilla nicht mehr zu treffen? Hat Prinz Philip im Falle einer Scheidung wirklich Lady Diana gedroht?

Das Leben von Queen Elizabeth II. und ihrer Familie schlägt Folge für Folge Millionen Zuschauer in ihren Bann. Doch wie viel der Kultserie *The Crown* ist historische Realität und was ist reine Fiktion? Ihr Schöpfer, Peter Morgan, (der auch das Drehbuch zu „The Queen“ schrieb, für den Helen Mirren 2006 den Oscar erhielt), ist einer der bedeutsamsten Experten für die britische Monarchie. Doch er steht, wie er selbst sagt, „eher auf der romantischen Seite der Geschichte.“ Zeit also für einen Faktencheck und die Entschlüsselung der historischen Begebenheiten aller bisher ausgestrahlten Staffeln!

Meinung

Eines schicke ich vorweg: Ich selbst habe die Serie nie gesehen. Doch beim Folieren hat mir das Buch so gut gefallen, dass ich mich fast schon gezwungen sah, es in den Gemeindenachrichten zu besprechen.

Die Gliederung des Buches folgt der der Serie. Pro Staffel ein Kapitel (und Krönchen!), welches wiederum in 10 Episoden unterteilt ist.

In flüssiger Sprache und unterhaltsam geschrieben vergleichen die Autoren die Handlung der Serie mit geschichtlichen Fakten und korrigiert diese gegebenenfalls.

„Diese allererste Szene von *The Crown* ist typisch für die gesamte Serie: Nichts ist völlig falsch, aber alles etwas eilig, durcheinander, komprimiert und fokussiert auf eine Gleichzeitigkeit [...]“ (S.9)

Aufgelockert wird der Text mit zeithistorischen Fotografien, denen teilweise Filmszenen aus der Serie gegenübergestellt werden. Dadurch wird die Präzision der Produzenten bei der Auswahl der Schauspieler und Ausstatter sichtbar. Man muss schon äußerst genau hinsehen, um „Original“ von der „Fälschung“ unterscheiden zu können.

Für Fans der Serie, die man übrigens auch in der Bücherei ausleihen kann, ein absolutes Muss. Aber auch für solche wie mich, die noch Fans werden wollen, ein wirklich tolles Buch zum Schmökern.

Fazit

Ausleihen!